

Herzlich Willkommen auf der Gästebuchseite von www.buddhistische-sekten.de

Ihr Moderator ist [Tenzin Peljor \(ehemalsTashi\)](#)

[Seite zurück](#) |

[Zurück zur Homepage](#)

| [Nächste Seite](#)

Einträge: 49 | Aktuell: 25 - 16

[Neuer Eintrag](#)

25

Name: kada (Kadaraxa@aol.com)

Datum: So 15 Jan 2006 16:04:50 CET

Betreff: verlust tut weh.....

grüß dich,

ich bin über viele seiten gestolpert, auf der suche nach antworten, und jedes weitere öffnen hat mehr schmerz verursacht...nun bin ich hier gelandet und mir ist ganz klar, dass mein freund zu einer sekte gehört, nicht jeder reagiert gleich auf "vereine" dieser art, doch er...ja...er ist dort in seiner welt, dem "diamantweg" und mittlerweile blind geworden, meinen kampf habe ich verloren, er hat sich von mir abgewand und mich verlassen....als alles anfing war ich damit einverstanden, mit seiner suche , seiner nicht -erfüllung , dem ein ende setzen zu wollen...meine antennen haben mich gewarnt und es entstand ein ewiges hin und her, ich habe verloren , nun hängt er mit seinen "buddhisten" rum, und seine neue "freundin" ist aus der sangha(keine ahnung ob richtig geschrieben)
er hat alles hingeworfen, und missioniert wo er nur kann, ich bin erschüttert/wütend/berührt und unedlich traurig, wie sich menschen dazu bewegen lassen, ihr ICH/LEBEN aufzugeben,..... ihr nicht-gelingen, unvollkommensein ,mittels heils und psychotechniken"meditieren bis das hirn blutet" wie wahr wie wahr.....vollkommen aus dem leben verbannen wollen, angst haben sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, stattdessen auf diese billige tour glückseeligkeit und vollkommene selbstzufriedenheit als ziel ansteuern.....meine welt ist anders geworden seither, ich werde noch lange brauchen dies als ein abgeschlossenes kapitel meines lebens betrachten zu können!
vielen dank für diese informative seite und alles gute

r.

24

Name: Tanja (@tanja_matejka@yahoo.de)

Datum: Sa 01 Okt 2005 19:24:19 CEST

Betreff: Unser Gespräch vom 1.10.05

Lieber Tashi,

noch einmal auf diesem Wege...

DANKE für Dein Zuhören, Dein Verständnis und Deine aufmunternden Worte....

Mach bitte weiter so!!!!

Und vergiss nicht: Ich kann fasten, denken, warten :-)

P.S.

Danke auch an A. Berzin

23

Name: Ismene (antigones@gmx.net)
Datum: Fr 16 Sep 2005 13:35:58 CEST
Betreff: Wahre Liebe zu erfahren basiert auf Vertrauen.

Hallo Tashi,

ich finde deine Seite zu einem kleinen Teil nützlich, zu einem großen Teil weniger nützlich. Sicher ist dein Wunsch aufzuklären gut, aber wem ist es gestattet buddhistische Sektenkriterien zu entwerfen? Sekte ist ein Wort, welches immer negativ behaftet ist.

Wenn ich Geld und Zeit aufwende um meiner Leidenschaft nachzugehen, dann bin ich ein Sektenmitglied? Das macht für mich keinen Sinn. Wie ist es mit den Nonnen, Mönchen und Laien, die mit vollem Herzen im Christentum leben und der Bitte um Sünde und dem Wunsch anderen auch zu helfen all ihre Zeit widmen? Wie ist es mit Leistungssportlern die all ihr Geld und ihre Zeit investieren um ein hohes Ziel zu erreichen? Wie ist es mit Hollywoodschauspielern oder dem Manager von nebenan, der all seine Kraft investiert um auf der Karriereleiter hochzuklettern?

Das war die erste Sache.

Wenn du den Buddhismus tief studiert hast, solltest du wissen, dass alles was du erfährst eine Interpretation deines Geistes ist. Wenn ich jemanden als schlecht sehen möchte, wenn ich scheinbar wirklich positive Eigenschaften nutze um eine Negativsekteninterpretation daraus zu machen, dann kann da etwas mit meiner Wahrnehmung nicht stimmen. Dann muss ich sehr enttäuscht worden sein, dann muss es mir schwer fallen einfach mal wieder zu vertrauen und zu glauben ohne zu hinterfragen. wenn der glaube anfängt, hören die sorgen auf, das hat mir mal jemand gesagt. das fande ich sehr inspirierend. wenn man den innigsten Wunsch hat in jemanden schlechte eigenschaften zu sehen, dann findet man welche, garantiert! wenn man den innigsten wunsch hat, in jemanden positive eigenschaften zu sehn (was garantiert besser für das gemüt und die entwicklung ist) dann findet man welche. dann kann man noch einen schritt weiter gehen und überprüfen, wie tolerant bin ich selbst? für jeden gibt es einen anderen weg, jeder hat sein eigenes karma geschaffen, welches über seine erfahrungen bestimmt. Was ich gelernt habe: der beste indikator, ob es der richtige weg ist, ist ein friedlicher glückseliger Geist, ganz gleich welche erfahrungen ich mache.

was ich mir an dieser stelle von dir wünche, ist zu überprüfen, ob deine selbst entworfenen kriterien aus mitgefühl oder aus einem umzufriedenem, unglücklichen geist entstanden sind? (Wenn du von "Lovebombing" schreibst, dann macht du menschen angst wenn jemand mit Ihnen wirklich bedingungslos liebevoll und freundlich umgeht?! Es gibt viele Kulturen und Menschen, wo Gästen eine enorme Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dies geschieht aus dem Herzen heraus. Niemand hat dabei hinterhältig eine Strategie im Kopf! Aber wenn du es bei diesen Kriterien so belassen möchtest, ist das auch okay. Jeder Mensch hat das Karma seiner Erfahrungen selbst geschaffen. An dieser Stelle können wir nur für alle widmen, mögen sie wahrer Liebe offenherzig gegenüber stehen und sie erkennen. Weißt du, was das wichtigste ist wenn es darum geht Liebe zu erfahren? Vertrauen.

Ich würde mich nur freuen wenn du drüber nachdenkst, ob du aufgrund dieser seite nicht vielen menschen ein gefühl von unsicherheit und misstrauen schenkst. kein schönes geschenk.

liebe grüße

Ismene

22

Name: adriana winkler (@adrianabrde@yahoo.de)
Datum: Di 06 Sep 2005 11:03:20 CEST
Betreff: kennelernen

Guten tag

Mein name ist adriana winkler, ich komme aus brasilien, wohne hier seit 15 jahre. Als ich 16 war, bin ich ein mal bei so ein treffen in brasilien gewesen, das war durch eine Freundin die schon ein jahr mit gemacht hat und so begeistert war. Ich war leider nicht das zweite mal da, bin gar nicht mehr hin gegangen

aber seit den habe ich immer ein kleine figur mit, das habe ich vor jahre gekauft und ist egal wo ich bin, nehme ich immer mit. Ich wohne in wittmund, und wurde mich sehr freuen wenn Sie ein adresse hätte hier in die nehe von uns damit wir (mein Freund und ich) mal vorbei kommen können. Weiss nicht warum aber das möchte ich schon lange machen, so unser budhismus kennenlernen... Ich bedanke mich herzlich

adriana winkler

21

Name: Dirk (aryakurukulle@aol.com)
Datum: Do 21 Jul 2005 00:06:52 CEST
Betreff: Guru-Wirtschaft

Liebe Betreiber dieser Seite,

vielen Dank für die kostbaren Seiten, mit der Fülle von Informationen und Bildern.

Ich erkenne zwar die Strukturen meins Ex-Gurus sehr genau, dennoch ist es ein ziehen und sehne nach ihm und dem Sangha!!!

Und das schon einige Jahre lang. Ich fühl mich langsam wie Milarepa :-/

Liebe Grüße

Dirk

20

Name: Tashi (tashi@gmx.org)
Datum: Di 28 Jun 2005 17:18:44 CEST
Betreff: @ Miriam: Schaden oder Nutzen

Liebe Miriam, ja ist wichtig und gut dem Nachzugehen, danke für Deine Antwort.
 Bin gespannt auf Deine Ergebnisse.

Ich war mir ja auch unklar, ob die Seite auch Leuten hilft, die in einer solchen Struktur/Gruppe sind, selbst wenn sie einfach nur mal so auf die Internet-Seite stoßen.

Jetzt kann ich sagen: "Ja!", da ich ein konkretes Beispiel habe:

Ich war am Wochenende in "...." [verschweige Ort wegen Datenschutz], dort traf ich ein junges Ehepaar, denen die Seite geholfen hat. Sie waren seit zwei Jahren in einer Organisation, die auch mir bekannt ist. Mit dem Suchbegriff "Tsongkhapa" fand der Mann meine Seite bei einer Suchmaschine.

Er gab dann die Infos seiner Frau weiter, zusammen haben sie drei Tage die Kriterien durchgearbeitet und darüber gesprochen. Was mir besonders gefällt ist dabei, wie sie arbeiteten: Sie fragten sich gegenseitig, welches Kriterium für den anderen zutrifft und hinterfragten ihre eigene Begründung, wenn der andere anderer Meinung war. So prüften sie nicht nur die Kriterien, sondern auch ihre eigenen Wahrnehmung und Begründung. Finde ich ein sehr reifes Verhalten.

Sie konnten es aber nur tun, weil sie zu zweit und offen waren. Sie sind noch recht jung, unter 25 Jahre. Mittlerweile haben sie sich von der Gruppe/Organisation getrennt und gehen ihren Weg weiter im Buddhismus, aber ausserhalb der Gruppe und konnten schon einige Lehren von anerkannten buddhistischen Lehrern empfangen und neue Kontakte knüpfen. Sie waren ganz zufrieden mit ihrem

Schritt.

Für mich ist das ein prima Ergebnis, wenn aber Schaden wo entsteht, dann teile mir das mit, dann ändere ich entsprechende Passagen.

Liebe Grüße, Tashi.

PS: Kennen wir uns? Unter "Mönch Tashi" kennen mich nämlich nicht so viele....

19

Name: Miriam G. (miriamgraf@gmx.de)

Datum: Mo 27 Jun 2005 21:57:31 CEST

Betreff: Fingerspitzengefühl

Hallo Mönch Tashi,

vielen Dank für die schnelle Antwort.

Es ist sehr schön, dass du offen für Anregungen bist. Über die schnelle Änderung deines Textes und die damit verbundene Meinung habe ich mich doch schon etwas gewundert.

Inzwischen habe ich mich näher mit deiner Internetseite beschäftigt. Momentan versuche ich Schaden und Nutzen herauszuarbeiten um diese dann zu vergleichen.

Besonderes Augenmerk lege ich dabei auf einen eventuellen Schaden des Buddhismus.

Einer in Deutschland noch sehr jungen Religion bedarf es gerade hier sehr viel Fingerspitzengefühl um eine abschreckende Wirkung auszuschließen.

Miriam

18

Name: Milarepa (rainbowlake@gmx.net)

Datum: So 26 Jun 2005 19:34:23 CEST

Betreff: Danke fuer den guten Link

Hi,

habe mich riesig ueber den Link aus der Wikipedia auf diese Seite gefreut. Ist immer gut zu wissen, dass es Gleichgesinnte gibt. Werde diese Seite weiterverlinken... Sie ist es wert.

Viele liebe Gruesse und richtig viele gute Wuensche zur Verbreitung Deines eminent wichtigen Anliegens.

Milarepa

17

Name: Mönch Tashi (tashi@gmx.org)

Datum: Fr 24 Jun 2005 00:32:39 CEST

Betreff: @ Miriam aus Bayern

Liebe Miriam,

vielen Dank für Deine Fragen und Deinen Beitrag.

Du hast völlig Recht, der Satz über Jugendliche ist daneben. Hört sich bewertend und arrogant an, oder?

Ich glaube die ganze Seite ist nicht besonders jugendgerecht. Werde das berücksichtigen und

überarbeiten, den Satz über Jugendliche habe ich bereits gestrichen und ersetzt.

Zu Deinen Fragen:

„Wenn du Jugendliche als unerfahren, unreif, und als nicht im Leben stehend bezeichnest, kannst du dann mit ihren Vertrauen rechnen?“

Nein!

Habe ich eben geändert und einen anderen Jugendlichen um Mithilfe gebeten. Freue mich über weitere Anregungen.

„Wem kann diese Seite wirklich nutzen?“

Schwer zu sagen, eher Ex-lern oder Menschen, die allmählich ahnen, dass bei ihnen in der Gruppe was nicht stimmt, dann kann sie helfen, denke ich. Vorbeugung denke ich eher nicht, obwohl ich es mir wünschen würde. Aber es kann sein, allein, dass zugegeben wird, dass es solche Entwicklungen auch im Buddhismus gibt, dass man wacher ist und das wäre schon sehr viel wert. Nutzen hat viele Abstufungen und es hängt natürlich von vielen Bedingungen ab, ob etwas zur Hilfe reift.

„In welcher Situation muss sich ein Mensch befinden und welche Charaktereigenschaften muss er haben um mit deiner Hilfe nicht in eine „Sekte“ einzusteigen oder aus ihr herauszukommen?“

Da ist eine sehr gute Frage.

Darauf bin ich – viel zu wenig, fast gar nicht oder nur indirekt eingegangen. Der Punkt wäre unbedingt zu ergänzen.

(Ich denke es geht dabei aber nicht um „meine“ Hilfe, einfach um Hilfe.)

Hm. Also da lass ich mir Zeit und denke drüber nach. Spontan würde ich sagen: Es gibt zahllose Situationen und Eigenschaften, die dazu beitragen können, dass man da hineinrutscht, das kann man also nicht pauschalisieren. Die, die es betrifft, sind alle recht verschieden, soweit ich das beobachtet habe. Du kannst das vielleicht in der Broschüre vom Berliner Senat nachlesen, die haben das näher erforscht. Der Frage muss ich in Ruhe nachgehen.

Für den Ausstieg sind aus meiner Erfahrung vor allem hilfreich, wenn man noch Außenkontakte hat (äußerer Faktor) und innerlich ehrlich ist, wirklich ehrlich zu sich und sich sein Leid und Irrtum eingesteht, aus dieser Ehrlichkeit kommt dann die Offenheit, sich aus dieser Verstrickung herauszulösen.

„Wenn Menschen von ihrem Verein überzeugt sind, werden sie doch sicher bleiben?“

Ja das tun sie.

„Wenn sie nicht überzeugt sind, werden sie gehen. „

Ja, wenn sie anfangen zu zweifeln und dem Zweifel folgen und auf den Grund gehen.

„Genauso verhält es sich mit dem Einsteigen in einen Verein.“

Nicht unbedingt. Wenn Du weißt dass es auch schwarze Schafe gibt im Buddhismus, gehst Du kritischer ran und das ist der Schutz. Du prüfst offen: Kann hilfreich sein, die Gruppe, muss aber nicht.

(Ich war damals so naiv zu glauben, dass alles was Menschen als Buddhismus ausgeben auch Buddhismus ist und was sie tun von sich aus gut ist. Ich war zu naiv zu verstehen, dass Menschen auch eigensüchtige Absichten haben und diese Religion missbrauchen und dabei die eigensüchtigen Motivationen in altruistischem Vokabular verstecken. Ich bin auf dieses Klappern/Werbung mit dem Altruismus hereingefallen. Du kannst sagen: ich will allen helfen, aber trotzdem selbstsüchtig sein. Niemand war dort in den zwei Gruppen bewußt böseartig, ganz im Gegenteil, sie denken sogar, dass sie

alles ganz richtig machen und "besonders rein" sind. Und genau das ist die Falle: "ich bin besonders", das ist kein Buddhismus, das ist eine versteckte Falle. Auf die fiel ich der Länge nach rein.)

Zu meiner Zeit gab es noch keine Informationen von Buddhisten, dass es buddh. "Sekten" gibt, dem will ich hier Abhilfe schaffen. Vielleicht rutscht dann einer nicht in eine solche Falle.

„Wo also genau greift dein Schutz?“

In der Information, wie oben beschrieben. Dann außerdem, wer Zweifel hat, der kann dem nachgehen und sehen, ob hier etwas Relevantes für ihn steht. Ich gebe also dem berechtigten Zweifel Nahrung, Futter, damit er gedeiht. Aufklärung über bestimmte Sachthemen, Aufzählen von Merkmalen, das zugeben, dass es so etwas überhaupt gibt, kann schützen, muss es aber nicht. Der Hintergrund der Seite ist folgende Episode: Ein Mann, der sich von einer Gruppierung verabschieden wollte kam danach zu mir und traf einen Ehemaligen. Der Mann hatte die Sache für sich abschließen wollen und fasste es ein bisschen so zusammen, dass es ja eigentlich gar nicht so schlecht gewesen sei. Das habe ich auch so stehen gelassen, weil er einen positiven Abschluss suchte. Dann teilte er seine Sicht dem Ehemaligen mit, der sagte nur so 4-5 Sätze, wie sehr ihm das geschadet hat. Dann sagte der Mann lange nichts mehr, wir fuhren schweigend in der U-Bahn. Kurz vor seinem Abschied sagte er nur: ‚Also Tashi, da ist ja jeder, jeder den man davor schützen kann, dem man das ersparen kann, das ist ja unendlich wertvoll.‘ Das hat in mir zwei Tage lang nachgeklungen und dann habe ich in 3-4 Tagen diese Internetseite hochgezogen.

Möge sie schützen, ich weiß es nicht 100%ig.

„Wo genau greift deine Hilfe?“

In der Information, durch Information. Solche Gruppierungen arbeiten mit gefilterten und verdrehten Informationen. Dem setze ich Information und Fakten entgegen.

„Wie erfahren bist du mit „Sekten“?“

Nicht sehr. War 6 ½ Jahre in zweien drinne. War nicht ohne...

„Hast du keine buddhistischen Freunde oder Meister die du anstatt eines Pfarrers um Rat bitten kannst?“

Doch Alexander Berzin. Aber uns wurden in den Gruppen alle anderen buddhistischen Lehrer schlecht gemacht und dann war es nicht einfach wieder Vertrauen aufzubauen und sich anderen buddh. Lehrern zu öffnen.

„Hoffentlich habe ich dich nicht mit meinen Fragen überfordert.“

Ich hoffe ich Dich nicht mit meinen Antworten???

Lg t

16

Name: Miriam Graf (miriamgraf@gmx.de)

Datum: Do 23 Jun 2005 22:57:31 CEST

Betreff: Fragen

Hallo Mönch Tashi,

Ich bin Miriam (24) und wohne in Bayern. Seit längerer Zeit interessiere ich mich sehr für den Buddhismus, was natürlich auch mit meinem Psychologie Studium zusammenhängt. Ich habe viele buddhistische Freunde, besuche Vorträge und erfreue mich an der buddhistischen Entwicklung hier in Deutschland.

Der Grund, warum ich mich in dein Gästebuch einschreibe, sind ein paar Fragen an dich.

Ich habe noch nicht deine gesamte Internetseite gelesen, glaube aber das wesentliche erfasst zu haben.

Wenn du Jugendliche als unerfahren, unreif, und als nicht im Leben stehend bezeichnest, kannst du dann mit ihren Vertrauen rechnen?

Wem kann diese Seite wirklich nutzen?

In welcher Situation muss sich ein Mensch befinden und welche Charaktereigenschaften muss er haben um mit deiner Hilfe nicht in eine „Sekte“ einzusteigen oder aus ihr herauszukommen?

Wenn Menschen von ihren Verein überzeugt sind, werden sie doch sicher bleiben?

Wenn sie nicht überzeugt sind, werden sie gehen.

Genauso verhält es sich mit dem Einsteigen in einen Verein.

Wo also genau greift dein Schutz?

Wo genau greift deine Hilfe?

Wie erfahren bist du mit „Sekten“?

Hast du keine buddhistischen Freunde oder Meister die du anstatt eines Pfarrers um Rat bitten kannst?

Hoffentlich habe ich dich nicht mit meinen Fragen überfordert.

Miriam

[Seite zurück](#) |

[Zurück zur Homepage](#)

| [Nächste Seite](#)